

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 45: **Digitale Landschaften**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zudem liegt es im Interesse eines jeden Partnerbüros, dass die übrigen Teammitglieder intern die Immaterialgüterrechtsfragen über ein Reglement vertraglich klar geregelt haben.

Auswirkungen auf das Vergaberecht

Die Existenz einer Miturheberschaft und ihrer urheberrechtlichen Konsequenzen hat auch tief greifende Auswirkungen auf die öffentlichen Beschaffungen: Ist nämlich auf ein Immaterialgüterrecht, also insbesondere auf ein Urheberrecht, Rücksicht zu nehmen, so schreibt das öffentliche Beschaffungsrecht (Art. XV Ziff. 1 lit. b GPA; Art. 3 Abs. 2 lit. c BoeB; Art. 10 Abs. 2 lit. c IVöB) vor, dass der Auftrag nicht öffentlich auszuschreiben, sondern freihändig an den Immaterialgüterrechtsberechtigten zu vergeben ist. Zwar sind diese Normen sprachlich nur als Kann-Vorschriften formuliert. Wegen der immaterialgüterrechtlichen Spezialgesetzgebung und speziell wegen des internationalen TRIPS-Vertrags (Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum) besitzen sie aber inhaltlich zwingenden Charakter zu Gunsten der Immaterialgüterrechtsberechtigten: Ist ein Immaterialgüterrecht zu beachten, so darf keine Ausschreibung erfolgen, sondern der Auftrag muss direkt an den immaterialgüterrechtlich Berechtigten vergeben werden. Sind mehrere Miturheber beteiligt, so gilt diese Regelung für alle Miturheber.

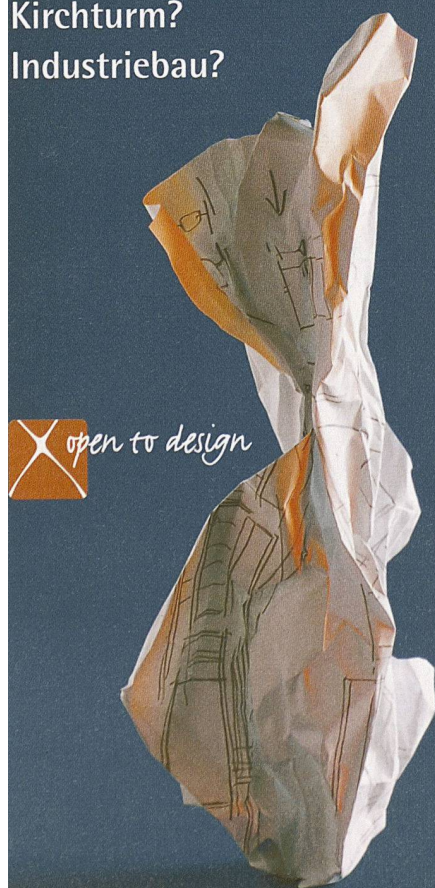
Beispiel Architekturwettbewerb

Dies lässt sich an einem Beispiel wie folgt erläutern: In einem Projektwettbewerb (Architekturwettbewerb) für ein öffentliches Gemeinwesen haben im Planungsteam neben dem Architekten auch ein Bauingenieur und ein HLK-Ingenieur mitgearbeitet. Beide Ingenieure haben mit ihren internen Anregungen und Lösungsvorschlägen zum Gesamtprojekt beigetragen, ohne dass ihr Anteil exakt ausgemittelt werden könnte. Das gemeinsame Projekt wird von der Jury auf den ersten Rang gesetzt und prämiert. Für die öffentliche Beschaffungsstelle ist ohne weiteres klar, dass sie den Architektenauftrag nicht auszuschreiben, sondern direkt an den Preisträger zu vergeben hat. Aufgrund der genannten Regeln des Urheberrechtsgesetzes und des öffentlichen Vergaberechts sind aber auch der Bauingenieur- und der HLK-Ingenieurvertrag ohne Ausschreibung direkt an die Mitglieder des Wettbewerbsteams zu vergeben. Diese entscheidende Rechtsfolge der Miturheberschaft ist oft nicht genügend bekannt.

Auch unter diesem Aspekt ist die klare Regelung der Immaterialgüterrechte im Teamvertrag wichtig. Dabei sollten die richtigen Miturheber bei der Eingabe des Projekts genannt werden. Zwar wird durch eine solche Nennung keine Änderung an der immaterialgüterrechtlichen Berechtigung herbeigeführt. Es werden aber Unklarheiten und Schwierigkeiten vermieden.

Urs Hess-Odoni, Rechtsanwalt und Notar, Luzern
urs.hess@hess-odoni.ch

Wolkenkratzer?
Kirchturm?
Industriebau?



open to design

Einladung: Tagung für zukunftsweisende Ingenieurbaulösungen

Neue Geschäftspotenziale für Bauingenieure

Die Firma Maisberger Whiteoaks hat im Auftrag der Nemetschek AG eine europaweite repräsentative Umfrage bei Architekten und Bauingenieuren zum Thema „neue Geschäftspotenziale“ durchgeführt.

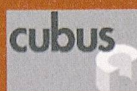
Europaweit wurden 760 Büros befragt, 68 davon in der Schweiz.

Das komplette Studienergebnis können Sie unter www.go-evolution.com kostenlos anfordern.

Die führenden Anbieter Cubus und Nemetschek Fides & Partner AG laden Sie zu kostenlosen Veranstaltungen in Ihrer Region ein.

- 10. November 05 Allegro Grand Casino Kursaal, Bern
- 11. November 05 Briefzentrum Post, Luzern
- 14. November 05 Konferenzzentrum Au Premier im HB Zürich
- 15. November 05 Konferenzzentrum im HB Basel

Das detaillierte Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter www.nfp.ch



Cubus AG
Engineering Software
8052 Zürich, Eggbühlstrasse 14
044 / 305 30 30
www.cubus.ch



NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG

8304 Wallisellen
Hertistrasse 2c
044 / 839 76 76
www.nfp.ch

Auftraggeber, Betreuer

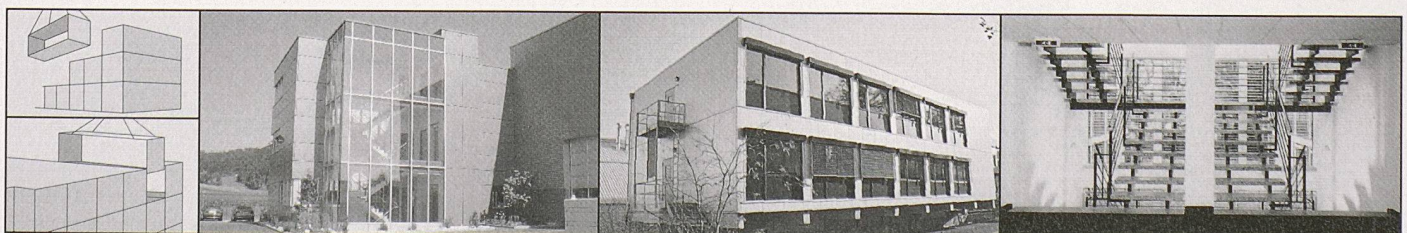
Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Gemeinde Gamprin Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin	Erweiterung der Primarschule und Neubau des Kindergartengebäudes	Projektwettbewerb, selektiv mit 31 Teilnehmenden (21 auf Einladung, 10 per Los) 120 000 Fr. Gesamtpreissumme
Kinderheim Brugg Wettbewerbsorganisation: C. Tognola, Ch. Stahel, B. Ullmann Architekten Wiesenweg 10, 5210 Windisch	Kinderheim und Schulanlage, Umbau und Erweiterung	Projektwettbewerb, offen 90 000 Fr. Gesamtpreissumme
Stadt Koblenz Wettbewerbsbetreuung: Herbstreit Landschaftsarchitekten Karthäuserstrasse 12, D-31139 Hildesheim	Bundesgartenschau 2011	Offener, zweiphasiger, landschaftsarchitektonischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil, 110 000 €
Council of Architects, Thailand The Information Technology and Communication Bldg. Wisutkasat Road Pranakorn, Bangkok 10200, Thailand	Tsunami Memorial	Two-stage international design competition
NEU Ville de Genève Direction de l'organisation urbaine et des constructions Section soumissions, Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3	Cendrier 1-3, Logements à caractère social et crèche de quartier	Concours de projets, procédure sélective (sélection de 7 équipes pluridisciplinaires), Somme des prix et indemnités 112 000 Fr.
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Altstetten Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Stauffacherstrasse 10, 8004 Zürich	Sanierung, Um- und Ausbauten im reformierten Kirchenzentrum Zürich Altstetten: Konzeption, Planung, Realisierung	Planerwahlverfahren, selektiv in 2 Phasen, Phase 2 mit max. 5 Teams je 2500 Fr. Entschädigung
Land Baden-Württemberg Vermögen und Bau BW, Universitätsbauamt Freiburg Hugstetter Strasse 53, D-79106 Freiburg	Umbau und Modernisierung der Universitätsbibliothek Freiburg	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmenden 230 000 € Wettbewerbssumme
NEU Gewerbeverband Uster, Postfach, 8610 Uster Wettbewerbsorganisation: Buchmann Partner AG Strickstrasse 1, 8610 Uster	Weihnachtsbeleuchtung Stadt Uster	Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Planungsteams 6000 Fr. Entschädigung pro Team
Comune di Milano Ufficio Concorsi di Progettazione Via Pirelli 39, I-20124 Milano	Museo della Moda (MOdA) e Scuola della Moda	Concorso internazionale di progettazione, a procedura ristretta (10 partecipanti) Il vincitore riceverà la somma di € 60 000
Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Berater des Auslobers: Franz Kuzmich Klagbaumgasse 9, A-1040 Wien	Neubau einer Volkshochschule, Musikschule, Bücherei, Volks-Garage und von Verkaufskiosken am Simmeringer Markt, Wien 11	Zweistufiger offener Realisierungswettbewerb 66 000 € Preisgelder (2. Stufe)
Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Ansprechstelle: Helmut Kunze Pfarrwiesengasse 18/2/10, A-1190 Wien	Gedenkstätte für den deportierten Nachbarn auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Aspangbahnhofes	Offener einstufiger anonymer Wettbewerb 27 000 € Preisgelder
Preise		
Bundesamt für Kultur Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern	Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006	Wettbewerb in 2 Runden 18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme
Velux Schweiz AG Industriestrasse 7, 4632 Trimbach	Velux Award 2006 – Light of tomorrow	International Award The total prize money is 30 000 €

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Planen und Bauen mit System.

Funktional, flexibel und attraktiv im Design: ALHO Modulgebäude erfüllen hohe Ansprüche und schaffen Raum nach Maß. Egal, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch

